

brachen und Deutschland spalteten, hörte der Kontrollrat auf zu existieren. Damit war faktisch wie auch rechtlich die Viermächteverwaltung Groß-Berlins beendet.

Im Verlauf der weiteren Aussprachen wurde dem Kollegen empfohlen, öfter an Aussprachen teilzunehmen und Vorträge zu besuchen, in denen die politischen Fragen behandelt werden. Diesen Rat hat der Kollege befolgt, und wir können jetzt bemerken, wie er mehr und mehr Verständnis für diese Fragen aufbringt.

Die Erfolge der politischen Kleinarbeit unserer Genossen zeigen sich auf vielen Gebieten. Die Kollegen der sozialistischen Drallierer-Brigade „Ernst Thälmann“ sind jetzt sehr bemüht, wertvolles Material einzusparen. So hat es die Kollegen lange Zeit geärgert, daß immer einige Meter Kupferkunstseide übrigblieben, mit der die zu dränierenden und zu verseilenden Stern vier er gekennzeichnet werden. Die Fabrikationslängen der Styroflexadern stimmen nicht mit den gelieferten Spüllängen der Kupferkunstseide überein. Als man mußte immer ein Rest der teuren Kupferkunstseide — das Kilo kostet 28 DM — übrigbleiben. Mehrere Kollegen der Brigade entwickelten einen Verbesserungsvorschlag, durch den ein Nutzen von fast 6000 DM erzielt wird. Sie bauten einen Dübel zur Aufnahme einer Reservespule, die nachgesetzt wird, wenn die erste Spule abgelaufen ist. Jetzt wird jedes Meter Kupferkunstseide voll ausgenutzt.

Da unsere Genossen in allen Produktionsbereichen viel politische Kleinarbeit leisten und ständig bemüht sind, das Verständnis für politische Fragen zu wecken, können wir in allen Abteilungen Erfolge im Kampf um strengste Sparsamkeit verzeichnen. So

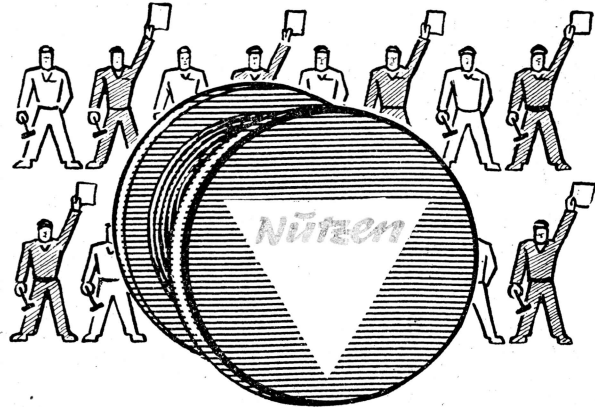
erzielten die Isolierinnen bereits in Vorbereitung der 9. Plenartagung des Zentralkomitees gute Ergebnisse, indem sie den Arbeitsablauf bei der Fertigung von Adern für Signalkabel verbesserten. Die Adern werden nicht mehr in vier, sondern in zwei Arbeitsgängen hergestellt, wodurch die Arbeitsproduktivität um 30 Prozent gesteigert wurde. Innerhalb eines Monats konnte der Abfall bei Styroflexmaterial von 14,1 auf 9,1 Prozent gesenkt werden. Im Kampf um größte Sparsamkeit nahmen sich die Isolierinnen vor, den Kupferabfall um ein Prozent zu senken und dadurch 75 000 DM unserem Staat zur Lösung wichtiger volkswirtschaftlicher Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung haben sie in Ehren erfüllt.

Natürlich machten uns die Kollegen in den Diskussionen auch darauf aufmerk-

Ich
%iveie Prützivimm-öeier
der Fernmeide Fakehfabrik d. K wo machte

**&ma*

üf&an M&anf&g



«Шк**» * 2III л- 'III-Isfis? SSSI S III* | я I
 St'S® 2EIII «SSS? JBgSfiSKSb. . jrv » ,
 DM